

Gebärde mit mir!

Gebärdensprache in der Kommunikation zwischen Eltern und Kind

Was ist Gebärdensprache?

Gebärdensprachen sind vollwertige Sprachen mit eigener Grammatik und umfangreichem Gebärdenwortschatz. Man kann damit alles ausdrücken, vom Alltäglichen über abstrakte Ideen und Poesie bis zu wissenschaftlichen Vorträgen. Gebärdensprachen sind überall dort entstanden, wo es Gehörlosengemeinschaften gab. Sie sind weltweit verschieden und es gibt sogar regionale Unterschiede (Dialekte). Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist seit 2002 gesetzlich als eigenständige Sprache anerkannt.

Wozu braucht mein Kind Gebärdensprache?

Gebärdensprache ermöglicht Ihrem Kind ungehinderte Kommunikation. Neuere wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass eine zweisprachige Erziehung in Gebärdensprache und Lautsprache für hörbehinderte Kinder die besten Entwicklungschancen bietet. Die Gebärdensprache fördert u.a. den Lautspracherwerb und die Lese- und Schreibkompetenz, d.h. die Kinder lernen besser lesen, schreiben und ggf. sprechen. Das liegt daran, dass ihnen mit der Gebärdensprache eine vollwertige Sprache als Basis zur Verfügung steht. Die Lautsprache hingegen bleibt in vielen Situationen nur begrenzt zugänglich (z.B. beim Absehen von den Lippen). Für die emotionale Entwicklung Ihres Kindes und seine Bindung zu Ihnen als Elternteil ist es von größter Bedeutung, dass sich Ihr Kind Ihnen in jeder Situation mitteilen kann und sich verstanden fühlt. Gebärdensprache können Sie und Ihr Kind problemlos lernen, unabhängig von einer Hörbehinderung, denn Gebärdensprachen sind visuelle Sprachen – Ihr Kind muss nicht hören können; es kann sie sehen.

Wie können Eltern Gebärdensprache lernen?

In vielen Städten werden über die Gehörlosenverbände und Volkshochschulen Gebärdensprachkurse angeboten (www.deafbase.de). Seien Sie beruhigt: Sie müssen nicht vom ersten Tag an perfekt gebärden können, um Ihr Kind zweisprachig aufwachsen zu lassen. Nehmen Sie sich Zeit und geben Sie sich die Chance, mit Ihrem Kind gemeinsam diese Sprache zu entdecken.

Gebärdensprache schafft Verständnis.

Gebärdensprache ist die natürliche Sprache von Kindern mit Hörbehinderung. Hörbehinderte Kinder fangen von selbst an, mit ihren Eltern und ihrem Umfeld zu kommunizieren und entwickeln hierzu eigene Gebärden.

Kinder brauchen frühe sprachliche Reize. Lautsprache kann Ihr Kind nur eingeschränkt wahrnehmen – Gebärdensprache dagegen ohne jegliche Begrenzung. Gebärdensprache ist immer verfügbar, ob morgens beim Aufwachen oder im Schwimmbad, wenn evtl. vorhandene Hörgeräte oder Cochlea-Implantate (CI) abgelegt werden, ausfallen oder aus anderen Gründen nicht zur Verfügung stehen. Gebärdensprache heißt nicht, auf technische oder medizinische Hilfsmittel zu verzichten. Gebärdensprache und Hörhilfen können gewinnbringend für Ihr Kind miteinander kombiniert werden!

Gebärdensprache bietet Geborgenheit und fördert das Selbstbewusstsein.

Gebärdensprache bietet eine gleichberechtigte und gesicherte Kommunikation, unabhängig vom Hörvermögen Ihres Kindes.

Geborgenheit erfahren heißt, sich verstanden fühlen. Mit Gebärdensprache versteht Ihr Kind Sie immer. Funktionierende Kommunikation und Interaktion ist Voraussetzung für eine stabile Eltern-Kind-Bindung. Mit Gebärdensprache kann Ihr Kind am Familienleben teilhaben und selbst mitreden.

Gebärdensprache ist faszinierend, auch für hörende Kinder. Ihr Kind kann etwas, was Andere nicht können. Helfen Sie ihm, stolz darauf zu sein und Selbstbewusstsein zu entwickeln!

Gebärdensprache macht schlau.

Der frühe Zugang zu Sprache ist die Grundlage für die kommunikative und geistige Entwicklung von Kindern. Ermöglichen Sie Ihrem Kind von Anfang an den Zugang zu der Sprache, die es problemlos wahrnehmen kann – der Gebärdensprache.

Gebärdensprache wirkt sich positiv auf die Lautsprachentwicklung von hörbehinderten Kindern aus. Die Gebärdensprache bildet die Basis, auf der Ihr Kind die Lautsprache sozusagen als Zweitsprache erlernen kann.

Vergleichende Studien belegen, dass Kinder mit CI, die mit Gebärdensprache aufwachsen, eine annähernd vergleichbare Lautsprachentwicklung aufweisen wie hörende Kinder. Kinder mit CI, die rein lautsprachlich erzogen werden, entwickeln sich sprachlich langsamer als diejenigen mit Gebärdensprachförderung.

Bessere sprachliche Fähigkeiten bedeuten bessere Bildungschancen. Kinder, die mit Gebärdensprache aufwachsen, weisen eine höhere Lese- und Schreibkompetenz auf – eine wichtige Voraussetzung für den schulischen Erfolg.

Gebärdensprache bietet Freiheit.

Zweisprachige Erziehung mit Laut- und Gebärdensprache schafft die Freiheit, in jeder Situation kommunizieren zu können.

Hörbehinderte Kinder bleiben auch mit Hörgeräten oder CI hörbehindert, ihr Hörvermögen bleibt eingeschränkt. Mit Gebärdensprache kann Ihr Kind Gesprächen entspannt folgen und am Alltag teilhaben, ohne Anstrengung und ohne das Gefühl von „Behindertsein“.

Gebärdensprache ermöglicht die Kommunikation auch in Situationen, in denen technische Hilfen an Grenzen stoßen (z.B. durch Verdolmetschung bei Gruppengesprächen, Vorträgen, Vorlesungen, im Theater).

Die Entscheidung für Gebärdensprache ist keine Entscheidung gegen Lautsprache, sondern für eine zweisprachige Erziehung!

Gebärde mit mir,

- weil Gebärdensprache für mich zugänglich ist.
- weil ich dich so immer verstehen kann.
- weil ich mich so verstanden fühle.
- weil Gebärdensprache uns eine gleichberechtigte Kommunikation ermöglicht.
- weil Gebärdensprache mir Zugang zu Wissen schafft.
- weil ich mit Gebärdensprache mehr verstehe und besser lernen kann.
- weil Gebärdensprache meine sprachliche Entwicklung fördert.
- weil funktionierende Kommunikation unsere emotionale Bindung stärkt.
- weil Gebärdensprache für uns alle faszinierend ist.
- weil ich mit Gebärdensprache am Alltag uneingeschränkt teilhaben kann.
- weil mich Gebärdensprache selbstbewusst macht und stärkt.

Weiterführende Links:

- Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V. » www.gehoerlosekinder.de
- Hilfe für Eltern gehörloser Kinder: » www.kestner.de

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. ist die Interessenvertretung der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland und setzt sich für die Belange und Rechte gehörloser, schwerhöriger und ertaubter Menschen ein. Insbesondere

nimmt er mit dem Ziel der Gleichstellung ihre sozialpolitischen, kulturellen, beruflichen und gesundheitspolitischen Interessen wahr und leistet Aufklärungsarbeit über Gehörlosigkeit und Gebärdensprache.

SPENDEN

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen und freut sich über Ihre Spende:

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

IBAN: DE87100205000007470404

BIC: BFSWDE33BER

Online spenden: www.kurzlink.de/DGB-Spenden

PUBLIKATIONEN

- Deutscher Gehörlosen-Bund e.V. (2011): Mein Kind. Ein Ratgeber für Eltern mit einem hörbehinderten Kind. » www.kurzlink.de/DGB-Elternratgeber
- Deutscher Gehörlosen-Bund e.V. (2012): Bilingual aufwachsen. Gebärdensprache in der Frühförderung hörbehinderter Kinder.
» www.kurzlink.de/DGB-Fruehfoerderung

KONTAKT

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Am Zirkus 4

10117 Berlin

E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de

Internet: www.gehoerlosen-bund.de

Mit freundlicher Unterstützung durch die BARMER GEK.